

# GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde  
Allendorf und Haigerseelbach



**Leitbild: Pflanzen - Wachsen - Frucht bringen**

Wir wollen den Glauben pflanzen, im Glauben  
wachsen und durch den Glauben Frucht bringen

**15. Februar – 15. April 2010**

In dieser  
Ausgabe:

Seite 2:  
Monatsprüche

Seite 3-9:  
Titelthema:  
Gruppen und  
Kreise

Seite 10-15:  
Rückblicke

Seite 16-17:  
Gottesdienste

Seite 18-21:  
Gruppen und  
Kreise

Seite 22-27:  
Ausblicke  
Hinweise

Seite 28-29:  
Geburtstage

Internet-Homepage:  
[www.klemata.de](http://www.klemata.de)

## Glaube der Kreise zieht

Gruppen, Kreise und Konzepte



## MONATSSPRÜCHE

**Monatsspruch März:**

**Es gibt keine größere  
Liebe, als wenn einer  
sein Leben für seine  
Freunde hingibt**

**Johannes 15,13**

**Monatsspruch April:**

**Gott gebe euch  
erleuchtete Augen  
des Herzens,  
damit ihr erkennt, zu  
welcher Hoffnung ihr  
von ihm berufen seid.**

**Epheser 1,18**



## Eine Gemeinschaft, die hilft, Zweifel zu überwinden

Liebe Allendorfer/innen, Liebe Haigerseelbacher/innen,

gehören Sie auch zu den Menschen, denen es manchmal sehr schwer fällt, unbefangenen Gott zu vertrauen? Gehören Sie auch zu den Menschen, die immer wieder einmal mit Zweifeln zu kämpfen haben, ob das alles so stimmt, was die Bibel uns über Gott und Jesus erzählt?

Wenn ja, dann finden können Sie sicher gut verstehen, was ich durchlebe habe.

Aber bevor ich mehr davon erzähle, will ich mich Ihnen kurz vorstellen: Ich heiße Thomas, früher haben mich viele mit meinem Spitznamen „Zwilling“ angedredet. Wie die anderen auf den kamen, weiß ich auch nicht mehr so ganz genau. Jedenfalls gehörte ich zu den zwölf Freunden und Schülern von Je-

sus. Mit ihm und den anderen elf war ich drei Jahre lang unterwegs. Wir waren eine richtig starke Gemeinschaft.

Ich habe mit ihm wirklich unglaubliche Dinge erlebt. Er hat Kranke geheilt, Tote auferweckt, 5000 Menschen zu essen gegeben und vieles andere mehr. Ich habe vor allem aber erlebt, wie Gottes Gegenwart in ihm unglaublich stark spürbar war. Die Menschen scharten sich um ihn und neue Hoffnung erfüllte sehr Viele, dass Gott uns Menschen nicht vergessen hat. Ich selbst habe ihm viele meiner Fragen stellen können und immer hat er sich für mich Zeit genommen. Bei ihm habe ich das Beten neu entdeckt. Bei ihm habe ich es gelernt, was es heißt, Gott zu vertrauen. Aber dann habe ich gemerkt, dass es auch viele gab, die sich über ihn ärgerten. Sie wollten ihn loswerden.

Und das haben sie dann ja auch geschafft. Sie haben ihn angezeigt beim Hohen Rat und bei den römischen Machthabern. Aus ihrer Sicht war Jesus ein Gotteslästerer und ein Aufrührer. So wurde mit Jesus kurzer Prozess gemacht. Er wurde verurteilt und gekreuzigt. Einen furchtbaren Tod hat er erleiden müssen. Ich und auch die anderen Freunde und Schüler von Jesus hatten nicht den Mut, öffentlich zu ihm zu halten. Wir haben uns auf Distanz gehalten aus Angst um unser eigenes Leben.

Aus der Ferne haben wir gesehen, wie er starb. Und mit ihm starb auch mein Glaube, meine Hoffnung. Alles war vergeblich. Alles umsonst. Er ist tot.

Und nun? Wir trafen uns noch ein oder zwei Mal mit unserem Schüler- und Freundeskreis von Jesus, aber wir alle spürten: ohne ihn geht es nicht weiter. Die bisher immer sehr starke Gemeinschaft war am Auseinanderfallen. Wir hatten einfach Angst, uns könnte es ähnlich ergehen wie Jesus.

Dann aber passierte es: Wieder hatten sich die anderen getroffen. Aber ich konnte leider bei diesem Treffen nicht dabei sein. Noch am gleichen Abend kamen sie angerannt. „Wir haben den Herrn gesehen!“ riefen sie wild durcheinander. Die waren total außer sich, jubelten vor Freude. „Wie jetzt?“ sagte ich. „Das kann doch gar nicht sein. Der ist doch tot“!

„Nein, er lebt! Er ist auferstanden. Und er hat mit uns geredet! Es war der totale Hammer. Er ist wirklich auferstanden!“ Wieder brach ein begeisterter Redeschwall über mich herein. Ich sagte nur: „Tut mir leid. Ich würde mich ja gerne mitfreuen. Aber das kann ich

beim besten Willen nicht glauben, was ihr da erzählt!“ Kennen Sie das auch? Da erzählen andere fröhlich und begeistert von ihren großartigen Erfahrungen mit Gott. Und Sie denken nur: „Toll für euch. Ich erlebe das so nicht.“

Ich habe mich richtig draußen gefühlt. Ich kam mir richtig doof vor. Aber ich wollte ja auch nicht so tun als ob. Ich wollte mich nicht verstellen. Eines muss ich sagen: Mir hat es unglaublich gut getan, dass die anderen trotz ihrer Begeisterung Verständnis für mich und meine Situation hatten. Die haben gesagt: „Es tut uns leid, dass du dich nicht mitfreuen kannst. Bleib bitte trotzdem in unserer Gemeinschaft, in unserem kleinen Freundes- und Schülerkreis von Jesus hier im Haus. Wir würden uns freuen, auch wenn du nicht immer mitjubeln kannst.“

Vielleicht wird er dir ja auch noch begegnen, sich dir zeigen.“

Ob die das mit mir aushalten und ob ich das mit denen aushalte? Die nächsten sieben Tage waren sehr schwer für mich. Die anderen waren bei unseren täglichen Treffen ständig dabei Gott wie verrückt Komplimente dafür zu machen, wie gut er ist. Sie freuten sich, lachten zusammen, zugleich bemühten sie sich um mich, obwohl ich nicht mitjubeln konnte. Die haben mich und meine Zweifel tatsächlich ausgehalten. Die haben mich nicht vor die Tür gesetzt, weil ich nicht alles glauben konnte, was sie erlebt haben. Das hat mir sehr gut getan. So habe auch ich ausgehalten. Obwohl ich innerlich sehr gelitten habe, tat mir die Nähe der anderen, deren offenes Ohr einfach gut. Und sie haben auch für mich gebetet, dass Jesus sich mir so zeigt, dass

auch ich wieder glauben und vertrauen kann. Unglaublich ist, was dann nach einer Woche passiert ist. Ich bin stolz darauf, dass meine Geschichte jetzt in der Bibel in Joh.20,26-28 steht:

*Eine Woche später waren die Jünger wieder im Haus versammelt und Thomas war bei ihnen. Die Türen waren abgeschlossen. Jesus kam, trat in ihre Mitte und sagte: »Frieden sei mit euch!« Dann wandte er sich an Thomas und sagte: »Leg deinen Finger hierher und sieh dir meine Hände an! Streck deine Hand aus und lege sie in meine Seitenwunde! Hör auf zu zweifeln und glaube!« Da antwortete Thomas: »Mein Herr und mein Gott!«*

Ich bin so dankbar, dass er sich mir gezeigt hat! Jetzt kann ich mitjubeln und mitbeten von ganzem Herzen. Jesus kam extra für mich! Damit ich glauben und vertrauen kann. Und ich bin so dankbar für den Freundes- und Schülerkreis von damals, weil die mich mit meinen Zweifeln ausgehalten haben. Seit damals habe ich vielen geholfen eine solche Gemeinschaft von Christen zu erleben. Eine Gemeinschaft, die hilft, Zweifel zu überwinden.

Habt ihr bei euch in Allendorf und Haiserseelbach auch solche Gruppen und Kreise? Was hindert Sie, an einer solchen Gruppe teilzunehmen, wenn es Ihnen ähnlich geht wie mir? Vielleicht erleben Sie dort eine Gemeinschaft, die Ihnen gut tut. Vielleicht begegnet Ihnen der auferstandene Jesus selbst dort. Vielleicht können Sie dort Ihre Zweifel überwinden. Vielleicht. Aber das bekommen Sie nur heraus, wenn

Sie hingehen. Teilnehmen. Sich einlassen. Warum eigentlich nicht mal ausprobieren, ob sich das lohnen könnte?

Ihr gar nicht mehr ungläubiger Thomas.

von Pfarrer Michael Böckner





## Unser Hauskreis

Als damals in der Gemeinde das Projekt „Expedition zum Ich“ startete, war ich in der Jungschar aktiv und besuchte auch, allerdings unregelmäßig, den Gottesdienst. Nachdem wir uns dann für dieses Projekt in Gruppen einteilen sollten, kamen wir zu unserem heutigen Hauskreis. Ich kannte die 8 Leute nicht sehr gut und war überrascht, wie toll sie mich, meinen Mann und weitere 4 neue Leute aufnahmen und uns in ihre Gruppe integrierten. So blieben wir auch nach Ende des Projektes alle zusammen und meisterten die großen und kleinen Probleme die es mit sich bringt, wenn viele unterschiedlichste Charaktere zusammen sind. Dass wir heute so stark zusammen halten und uns verstehen, liegt sicherlich auch an dem traurigen und bedauernswerten Umstand, dass wir uns, bedingt durch die Krankheit und den späteren Tod im Februar 2009 unseres Freundes Werner Lux, öfters trafen, miteinander beteten und gemeinsam trauerten. So haben wir auch heute noch oft das Gefühl, dass beim Singen oder den Bibelarbeiten Werner noch bei uns ist. Wir alle freuen

uns immer sehr auf die gemeinsamen Hauskreisabende mit den gut ausgearbeiteten Themen, dem Singen und bunten Miteinander. Es geht oft sehr lustig und fröhlich zu, trotz der anspruchsvollen Themen. Mein Leben wird durch den Hauskreis bereichert und positiv verändert. Ich kann nur jedem empfehlen, sich einem Hauskreis anzuschließen oder auch mit Freunden einen zu gründen. Wir sind trotz der jetzt schon erreichten Größe auch immer noch offen, neue Leute kennen zu lernen und im Hauskreis begrüßen zu dürfen.

Ich bin gespannt was der Hauskreis uns an Überraschungen und Ereignissen noch bringt und hoffe, dass Gott unseren Kreis segnet und uns zeigt wo wir etwas für ihn tun dürfen.

Bericht von Claudia Hoffmann

Hauskreise sind eine alte und zugleich aktuelle Form von Kirche. Bereits die ersten Christen haben sich in Häusern versammelt, um ihren Glauben zu leben. Diese Gemeinschaftsform kommt vielen Menschen von heute entgegen.



**B & B**  
BIBEL & BREAKFAST

ein  
(geöffneter)  
Kreis in Haiger-  
seelbach

## „Wir sind ein zusammen gewürfelter Haufen“

„Nur dummes Zeug reden muss auch mal drin sein,“ sagt Nicole Listner von „Bibel und Breakfast“. Aber das ist nicht alles. Auch über ihren Glauben, über die Kinder, die Männer und über persönliche Probleme reden die rund 10 Frauen, die sich alle zwei Wochen im Vereinshaus treffen. Ab 10 Uhr frühstücken und reden die Teilnehmerinnen in entspannter Atmosphäre. Eingeraht von einem kleinen Programm, wie einer Andacht oder einer geistlichen Geschichte und einem Gebet.

Brötchen und Kaffee werden vom Mitarbeiterteam gestellt. Geschirr und „was

aufs Brot“ bringt jeder selbst mit. So muss anschließend niemand in der Küche stehen und spülen. Stressfrei für jeden soll's sein, das ist die Devise. Für die Teilnehmerinnen ist das Treffen eine Rast vom Alltagsstress, eine Entspannungspause zwischen Kindern, Haushalt und Teilzeitjob. Deshalb haben die Frauen vor rund 3 Jahren den bisherigen Mutter-Kind-Kreis auch kurzerhand in „Bibel and Breakfast“ umbenannt. „Immer mehr Kinder kamen in den Kindergarten, wir wollten uns aber weiter treffen. Obwohl, oder gerade weil, wir ein zusammen gewürfelter Haufen von Frauen sind, die sich sonst unter der Woche nicht sehen“, erklärt Nicole Listner. So sind Kinder zwar nach wie vor willkommen, aber meist sind zurzeit nur Hanna, 3 Monate alt und Elisabeth, 14 Monate alt, dabei. Elisabeth's Mama, Katharina Runkel, ist erst seit einigen Monaten bei Bibel & Breakfast. Sie kommt regelmäßig zu den Treffen ins Vereinshaus. „Hier gibt es oft schöne Gespräche, ich kann über Gott reden und bekomme neue Denkanstöße,“ erzählt sie. „Und ich bin nett und freundlich aufgenommen worden.“ So zieht Bibel & Breakfast schon jetzt neue Kreise.

Bericht und Fotos von Sabine Hammann-Gonschorek





**Kleine  
Kreise-**

**große  
Wirkung!**

Liebe Allendorfer/innen, Liebe Haiger-seelbacher/innen,

Ich bin sehr dankbar für den meistens guten Gottesdienstbesuch. Daneben ist es unglaublich wichtig, dass jeder Einzelne, der das möchte, sich mit anderen, die sich auch auf den Weg des Glaubens gemacht haben, austauschen kann. Es tut sehr gut in einer überschaubaren Gruppe über das reden zu können, was uns im Leben begeistert und über das, was uns die Tränen in die Augen treibt. Es tut sehr gut, Teil einer Gemeinschaft zu sein, miteinander in der Bibel zu lesen, miteinander zu beten. In unserer Gemeinde gibt es schon sehr viele Gruppen und Kreise, dafür bin ich sehr dankbar. Unsere Gruppen und Kreise bieten ganz vielen Menschen in unseren Dörfern eine innerliche Heimat.

Zur Zeit bin ich mit einer kleinen Gruppe von Leuten, denen die Entwicklung der Gemeinde sehr wichtig ist (Gemeindeaufbauausschuss des Kirchenvorstandes) dabei, zu überlegen, wie die Weiter-Entwicklung der Arbeit in

unseren Gruppen geschehen soll. Wir sind überzeugt, dass Gott vor allem die Gruppen und Kreise für Erwachsene zu geöffneten, vertiefenden und vernetzenden Kreisen machen möchte.

## **Geöffnet**

Die Gruppen und Kreise brauchen die Bereitschaft, nicht nur unter sich zu bleiben, sondern auch denen, die ebenfalls eine solche Gruppe suchen, die Tür zu öffnen. Ab einer gewissen Gruppengröße wird es dann auch wichtig, sich wieder zu teilen, damit die persönliche Ebene miteinander nicht verloren geht.

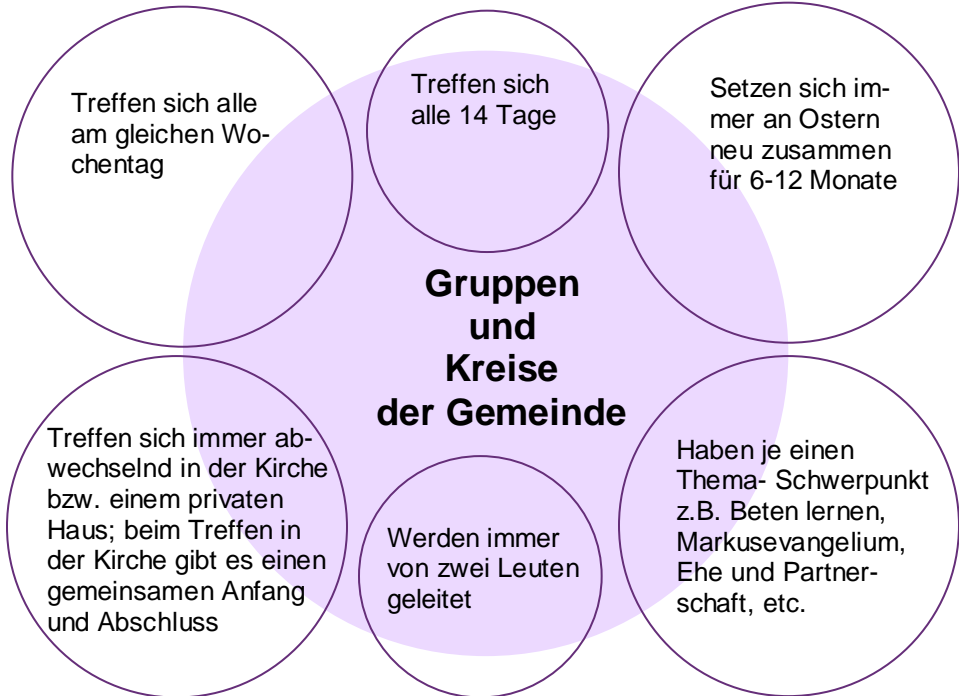
## **Vertiefend**

Jeder von uns steht in Bezug auf die Zugänge und Erfahrungen mit dem Glauben und auf die Lebenssituation an einer ganz unterschiedlichen Stelle. Damit jeder von uns im Glauben wachsen kann, braucht es einerseits Themenangebote, die uns in unserer Situation betreffen, andererseits den Austausch mit anderen, die ähnliches erleben und interessiert.

## Vernetzend

Immer mehr Gruppen, die immer weniger miteinander Kontakt haben führen zur Zersplitterung, dazu, dass das „Wir-Gefühl“ einer Gemeinde verloren geht.

Es müsste einen Weg geben, dass die Gruppen sich wieder als Teil des Ganzen erleben. Wir sind durch Beten, Nachdenken und Diskutieren zu folgendem Vorschlag gekommen, wie diese Punkte umgesetzt werden könnten:



## Wir fragen uns:

- was Sie davon halten.
- ob Sie mit Ihrer Gruppe, sofern Sie schon an einer teilnehmen, sich auf einen Weg wie diesen einlassen würden
- ob Sie an einer Gruppe teilnehmen würden, die befristet für 6 -12 Monate ein Schwerpunktthema Ihrer Wahl anbietet?
- ob Sie sich vorstellen könnten, für einen Zeitraum von 6-12 Monaten eine Gruppe zu leiten, die einen themati-

schen Schwerpunkt anbietet, der Ihnen am Herzen liegt und mit dem Sie gerne mit anderen darüber reden würden?

Könnte das ein Weg in die Zukunft sein? Natürlich ist das nicht leicht, denn es bedeutet, Gewohntes loszulassen. Aber könnte sich das nicht auch sehr lohnen für Sie und andere? Bitte denken Sie darüber nach für sich und mit Ihrer Gruppe, sofern Sie an einer Gruppe teilnehmen. Ich bin gespannt auf Ihre Rückmeldungen bis zum 01. 04. 2010.

Ihr Pfr. Michael Böckner



## Konfi- Freizeit 2010

### Ständig in Bewegung

..könnte auch das Motto der diesjährigen „Konfifreizeit“, die vom 15.01. bis zum 18.01. auf der Jugendburg des CVJM in Hohensolms stattfand, sein. Gemeinsam mit insgesamt ca. 93 Konfirmanden aus unterschiedlichen Gemeinden und mehr als 40 Mitarbeitern, verbrachten 24 „Konfis“ aus Allendorf und Haigerseelbach wunderschöne und erlebnisreiche Tage. Die Freizeit wurde einmalig perfekt vom CVJM organisiert.

Zusammen hatten wir viel Spaß und jede Menge beeindruckende Erlebnisse, die wir mit nach Hause nehmen konnten. Dank der Fülle an Freizeitangeboten war für wirklich jeden das Richtige dabei. Natürlich durfte auch Musik nicht fehlen. Die Band „The Message“ unterstützte uns tatkräftig beim Singen. Das „Konfi-Castle“ wird wohl keiner so schnell vergessen. Eine echt starke „Konfi-Freizeit!“



Harry Potter würde neidisch werden!  
1.578 Stufen von unten bis oben!



Bericht und Fotos: Andreas Krenzer



Gruppenarbeiten, Erstellung von themenbezogenen Dekos,



Spiele, harte körperliche Arbeit und Extremsport....



....fordern schon einmal ihren Tribut.



## Kindergarten Allendorf



Gleich zu Beginn des neuen Jahres hatten wir in der KITA Grund zu großer Freude :

Frau Fey und Frau Kretzer kamen mit einem prall gefüllten Umschlag und überreichten uns 850 € vom Weihnachtsmarkt . Wir bedanken uns auf diesem Weg gerne bei allen, die geholfen haben, eine so große Summe zu erwirtschaften. In den nächsten Wochen werden wir die neue Bibliothek einrichten, dort können Kinder und Eltern Bücher ausleihen – da kommt die große Spende zur richtigen Zeit. Die gesamte Bücherei wird durch Spenden finanziert, eine große Summe erbrachte auch das Hoffest der Metzgerei Burk am 11.11. anlässlich des Laternenfestes. Unsere Mitarbeiterin Vicky Apostolidou hat unermüdlich Spenden gesammelt – auch haben wir einen Waffelverkauf gestartet und nun eine gute Basis, um gemeinsam mit der „Phantastischen Bibliothek“ in Wetzlar die Bücher auszusuchen. Spätestens im Frühsommer soll die „Steckemännchen - Bibliothek“ ausleihfertig sein!



Der Kindergarten ist wieder voll belegt! 80 Kinder besuchen die Einrichtung, davon sind 10 Kinder unter 3 Jahre alt, 2 Schulkinder kommen nachmittags und 39 Kinder sind für den ganzen Tag angemeldet. Täglich essen bis zu 32 Kinder bei uns zu Mittag.



Auch für das kommende Kindergartenjahr liegen schon einige Anmeldungen vor  
Wichtig für Eltern, deren Kind ab Sommer oder im Laufe es Kindergartenjahres 2010/2011 aufgenommen werden soll :

Anmeldungen können generell währen der Öffnungszeit (MO – FR 7:30 – 16:30 Uhr) erfolgen. Eltern können aber auch telefonisch ein Anmeldegespräch vereinbaren, dann ist sichergestellt, dass einer der Mitarbeiter/innen sich Zeit nehmen und alle wichtigen Fragen beantworten kann.

**Anmeldeschluss für das neue Kindergartenjahr:  
MITTWOCH, 31. März**



Evangelische Kindertagesstätte „Steckemännchen“  
35708 Haiger- Allendorf, Hosrain 6b  
Tel.: 02773 / 3939, Fax: 741914.  
Bericht von Birgit Brunotte



## Verschiedenes



Ein besonderes Erlebnis war den Gottesdienstbesuchern am 20.12. in den Kirchengebäuden von Allendorf und Haigerseebach gegönnt: Volker Wiegmann aus Allendorf gestaltete gemeinsam mit zwei "Kollegen" die Sonntagsveranstaltung mit. In beiden Gemeinden spielten die Drehorgeln christliche Lieder.



Im Heilig-Abend-Gottesdienst spielte die Mädchenjungschar das Stück "Ein Geschenk für Andre" vor: Ein unbeliebter Mitschüler wird mit einem "unverdienten" Geschenk bedacht, was ihn und das Miteinander der Kinder verändert. Genauso, erläuterte Pfr. Böckner in der anschließenden Predigt, ist Jesus Gottes unverdientes, aber lebensveränderndes Geschenk an uns.



Musical „Lisas Weihnachtsfreude“





Aufführung in der Allendorfer Mehrzweckhalle am 06. 12. 2009



85 Kinder begeisterten am 06.12.09 ca. 600 Zuschauer in der Allendorfer Mehrzweckhalle beim Musical „Lisas Weihnachtsfreude“ von und mit Alexander Lombardi. Das Musical behandelte die Fragestellung nach der wirklichen Weihnachtsfreude. Danke für eine wirklich anrührende Aufführung!

Gottesdienste **ALLENDORF**

Datum und Zeit	Sonntag im Kirchenjahr	Thema	Kollekte für	Besonderheiten
21.02.10 09.30 Uhr	Invokavit (Ruft den Herrn an) (Pfr. Böckner)	Reihe: 7 Worte Jesu am Kreuz: I. Vater vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun! (Lukas 23,34)	Eigene Gemeinde	Abendmahl +Kranken- segnung
28.02.10 09.30 Uhr	Reminiszere (Erinnert euch an den Herrn) (Pfr. Böckner)	II. Frau, siehe, das ist dein Sohn! Danach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter! (Joh.19,26)	Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)	
07.03.10 10.45 Uhr	Oculi (Schaut auf den Herrn) (Pfr. Böckner)	III. Heute wirst du mit mir im Paradies sein. (Lukas 23,43)	Eigene Gemeinde	
14.03.10 10.45 Uhr	Lätare (Freut euch am Herrn) (Pfr. Böckner)	IV. Mich dürstet. (Johannes 19,28)	"Hoffnung für Osteuropa"	Gottesdienst für alle Generationen mit Tauferinnerung, Ansing- und Kreativteam
21.03.10 09.30 Uhr	Judica (=Der Herr schafft Recht) (Pfr. Böckner)	V. Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? (M. 27,46)	"Kirchen helfen Kirchen"	Abendmahl +Kranken- segnung
28.03.10 09.30 Uhr	Palmsonntag (Pfr. Böckner)	VI. Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände! (Lukas 23,46)	Eigene Gemeinde	
01.04.10 20.00 Uhr	Gründonnerstag (Pfr. Böckner)	Das Unschuldslamm (Joh.1,29)	Eigene Gemeinde	Abendmahl +Kranken- segnung
<b>Kirche</b> 02.04.10 10.45 Uhr	Karfreitag (Pfr. Böckner)	VII. Es ist vollbracht! (Joh.19,30)	Sozial- und Friedensarbeit in Israel	
04.04.10 10.45 Uhr	Ostern (Pfr. Böckner)	"Ich fühle mich wie neugeboren"	Kinder- und Jugendarbeit	Gottesdienst für alle Generationen mit Tauferinnerung
11.04.10 10.45 Uhr	Quasimodogeniti (noch offen)	1.Petr.1,3-9	Eigene Gemeinde	Ansing- und Kreativteam

Gottesdienste **HAIGERSEELBACH**

Datum und Zeit	Sonntag im Kirchenjahr	Thema	Kollekte für	Besonderheiten
<b>21.02.10</b> 10.45 Uhr	Invokavit (Ruft den Herrn an) (Pfr. Böckner)	Reihe: 7 Worte Jesu am Kreuz: I. Vater vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun! (Lukas 23,34)	Eigene Gemeinde	Abendmahl +Kranken- segnung
<b>28.02.10</b> 10.45 Uhr	Reminiszere (Erinnert euch an den Herrn) (Pfr. Böckner)	II. Frau, siehe, das ist dein Sohn! Danach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter! (Joh.19,26)	Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)	Ansing- und Kreativteam
<b>07.03.10</b> 09.30 Uhr	Oculi (Schaut auf den Herrn) (Pfr. Böckner)	III. Heute wirst du mit mir im Paradies sein. (Lukas 23,43)	Eigene Gemeinde	
<b>14.03.10</b> 09.30Uhr	Lätare (Freut euch am Herrn) (Pfr. Böckner)	IV. Mich dürstet. (Johannes 19,28)	"Hoffnung für Osteuropa"	Gottesdienst für alle Generationen mit Taufferinnerung
<b>21.03.10</b> 10.45 Uhr	Judica (=Der Herr schafft Recht) (Pfr. Böckner)	V. Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? (M. 27,46)	"Kirchen helfen Kirchen"	Abendmahl +Kranken- segnung
<b>28.03.10</b> 10.45 Uhr	Palmsonntag (Pfr. Böckner)	VI. Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände! (Lukas 23,46)	Eigene Gemeinde	Ansing- und Kreativteam
<b>01.04.10</b> 18.00 Uhr	Gründonnerstag (Pfr. Böckner)	Das Unschuldslamm (Joh.1,29)	Eigene Gemeinde	Abendmahl +Kranken- segnung
<b>02.04.10</b> 09.30 Uhr	Karfreitag (Pfr. Böckner)	VII. Es ist vollbracht! (Joh.19,30)	Sozial- und Friedensarbeit in Israel	
<b>04.04.10</b> 09.30 Uhr	Ostern (Pfr. Böckner)	"Ich fühle mich wie neugeboren"	Kinder- und Jugendarbeit	
<b>11.04.10</b> 09.30 Uhr	Quasimodogeniti (noch offen)	1.Petr.1,3-9	Eigene Gemeinde	

## Gruppen und Kreise **ALLENDORF**

### MONTAG

#### MANYATTA (für Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse)

18.30 Uhr wöchentlich  
Ev. Gemeindehaus

**Rebekka Haas**      **Nadja Haber**  
Tel. 02773 / 72524      Tel. 02773 / 2129  
Termine: nicht während der Schulferien



#### JUGENDKREIS (ab 14 Jahre)

20.00 Uhr wöchentlich  
Ev. Gemeindehaus

**Rebekka Haas**      **Nadja Haber**  
Tel. 02773 / 72524      Tel. 02773 / 2129  
Termine: nicht während der Schulferien



### DIENSTAG

#### SENIORENKREIS

15.00 Uhr 14-tägig  
Ev. Gemeindehaus

**Michael Böckner**  
Tel. 02773 / 5115  
Termine: **23.02. / 09.03. / 23.03. / 06.04.**



#### POSAUNENCHOR (CVJM)

19.30 Uhr wöchentlich  
Ev. Gemeindehaus

**Dieter Jost**  
Tel. 02773 / 6327



#### KREATIVTEAM

20.00 Uhr 14-tägig  
Ev. Gemeindehaus

**Panja Schmidt**  
Tel. 02773 / 71643  
Termine: **16.02. / 02.03. / 16.03. / 30.03. / 13.04.**



#### MITTLERER FRAUENKREIS

20.00 Uhr 14-tägig  
Ev. Gemeindehaus

**Renate Bauer**      **Annemarie Gail**  
Tel. 02773 / 5178      Tel. 02773 / 5891  
Termine: **23.02. / 09.03. / 23.03. / 06.04.**



### MITTWOCH

#### MITTENDRIN (für Kindergarten- und Grundschul Kinder)

16.30 Uhr wöchentlich  
Ev. Gemeindehaus

**Panja Schmidt**  
Tel. 02773 / 71643  
Termine: nicht während der Schulferien



#### BIBEL- GEBETSSTUNDE (LKG)


20.00 Uhr wöchentlich  
Ev. Gemeindehaus

**Hans-Kurt Krumm**  
Tel. 02773 / 5537




**DONNERSTAG**


**Rappelkiste (Mutter-Kind-Kreis)**

09.30 Uhr <u>wöchentlich</u> Ev. Gemeindehaus	<b>Astrid Beul</b> Tel. 02773 / 71474 Termine: nicht während der Schulferien	<b>Panja Schmidt</b> Tel. 02773 / 71643	
--	--	--	---

**Konfirmandenunterricht**

16.30 Uhr <u>wöchentlich</u> Ev. Gemeindehaus	<b>Michael Böckner</b> Tel. 02773 / 5115 Termine: nicht während der Schulferien	
--	---	---

**Kirchenchor**

19.30 Uhr <u>wöchentlich</u> Ev. Gemeindehaus	<b>Heidi Mohr</b> Tel. 02773 / 5628	
--	--	---


**FREITAG**

**Jungschar-Sportgruppe (für Jugendliche von der 5.-9. Klasse)**


18.00 Uhr <u>wöchentlich</u> MZH Allendorf	<b>Daniel Groth</b> Tel. 0160 / 93105886	
---	---	---

**SONNTAG**

**Bibelstunde (Landeskirchliche Gemeinschaft)**

20.00 Uhr <b>1.u.3.Sonntag i. Monat</b> Ev. Gemeindehaus	<b>Hans-Kurt Krumm</b> Tel. 02773 / 5537 Termine: <b>21.02. / 07.03/ 21.03. / 04.04.</b>	
--	--	---

**Hauskreise**

20.00 Uhr <u>14-tägig</u>	<b>Montag:</b> <b>Michael Böckner</b> Tel. 02773 / 5115	<b>Freitag:</b> <b>Tilo Benner</b> Tel. 02773/ 744622	
---------------------------	---	---	---

**MONTAG**

**Kinderstunde (Mach mit)**

17.00 Uhr  
wöchentlich  
Ev. Kirche

**Jonathan Schupp**  
Tel. 02773 / 6267  
Termine: nicht während der Schulferien



**Ansing- Team**

19.00 Uhr  
wöchentlich  
Ev. Kirche

**Agnes Bonkowski**  
Tel. 02773 / 2948  
Termine: nicht während der Schulferien



**DIENSTAG**

**Frauenstunde**

15.00 Uhr  
14-tägig  
Ev. Kirche

**Inge Franz**  
Tel. 02773 / 4120  
Termine: 16.02. / 02.03. / 16.03. / 30.03. / 13.04.



**Konfirmandenunterricht**

16.30 Uhr  
wöchentlich  
Ev. Kirche

**Pfarrer Böckner**  
Tel. 02773 / 5115



**MITTWOCH**

**B & B (Bibel & Breakfast)**

10.00 Uhr  
14-tägig  
Vereinshaus

**Andrea Klös**  
Tel. 02773 / 946048  
Termine: 17.02. / 03.03. / 17.03. / 31.03. / 14.04.



**Jungen- Jungschar**

18.00 Uhr  
wöchentlich  
Ev. Kirche

**Harry Engel**  
Tel. 02773 / 2982  
Termine: nicht während den Schulferien



**DONNERSTAG**

**Mädchen– Jungschar**

17.30 Uhr wöchentlich  
Ev. Kirche

**Carina Stoll**  
Tel. 02773 / 746956  
Termine: nicht während der Schulferien



**Bibelstunde** (Landeskirchliche Gemeinschaft)

20.00 Uhr wöchentlich  
Vereinshaus

**Johannes Roepke**  
Tel. 02773 / 3780



**FREITAG**

**Seniorenkreis**

15.00 Uhr  
1.Fr. im Monat  
Vereinshaus

**Gunter Buchhorn**  
Tel. 02773 / 5288  
Termine: **08.01. / 05.02.**



**Mc Fish „basics“ - Den Glauben vertiefen**

19.00 Uhr wöchentlich  
Vereinshaus

**Christina Kämpfer**  
Tel. 02773 / 73355



**Mc Fish „Treff“ - Den Glauben entdecken**

20.30 Uhr wöchentlich  
Vereinshaus

**Christina Kämpfer**  
Tel. 02773 / 73355



**SONNTAG**

**Kindergottesdienst**

zur Gottesdienstzeit  
wöchentlich  
Ev. Kirche

**Simone Jeuck**  
Tel. 02773 / 1071  
Termine: nicht während der Schulferien



**Hauskreise**

**Freitag und Sonntag**

**auf Anfrage bei Torsten Weiel**  
Tel. 02773 / 2940



Das sollten Sie nicht verpassen

<b>FEB</b>	<b>ALL</b>	<b>16.02.</b>	<b>MGV</b>	<b>Karneval</b>
<b>16.</b>		20.00 Uhr	Männergesangsverein	Saal im „Deutschen Haus“
	<b>ALL</b>	<b>20.02.</b>	<b>DBV</b>	<b>Jahreshauptversammlung</b>
<b>20.</b>		19.30 Uhr	Deutscher Bund f. Vogelschutz	Altes Rathaus
	<b>HSB</b>	<b>20.02.</b>	<b>SvW</b>	<b>Jahreshauptversammlung</b>
<b>20.</b>		10.00 Uhr	Schützen vom Wildenstein	Schützenhaus
	<b>HSB</b>	<b>20.-21.02.</b>	<b>SSV</b>	<b>Hallenturnier</b>
<b>20.</b>		10.00 Uhr	Sportverein	Grundschule Haiger
	<b>ALL</b>	<b>01.03.</b>	<b>KIRCHE</b>	<b>Glaubensgespräche mit dem Heidelberger Katechismus</b>
	<b>HSB</b>	18.30 Uhr		„Jesus Christus- ganz Mensch und ganz Gott“
<b>MÄR</b>				Ev. Gemeindehaus Steinbach, Forsthausstraße, mit Pfr. Dr. Detlef Metz aus Siegen
	<b>ALL</b>	<b>05.03.</b>	<b>LKG</b>	<b>Weltgebetstag</b>
<b>05.</b>	<b>HSB</b>	18.00 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft	Ev. Kirche Haigerseelbach
	<b>ALL</b>	<b>06.03.</b>	<b>Landfrauen</b>	<b>Frauenfrühstück</b>
<b>06.</b>		09.00 Uhr		Altes Rathaus
	<b>ALL</b>	<b>06.03.</b>	<b>CVJM</b>	<b>Jahreshauptversammlung</b>
<b>06.</b>		17.00 Uhr	Christlicher Verein junger Menschen	Ev. Gemeindehaus
	<b>HSB</b>	<b>09.03.</b>	<b>Alle Vereine</b>	<b>Gemeinsame Sitzung</b>
<b>09.</b>		20.00 Uhr		Dreschschuppen
	<b>ALL</b>	<b>13.03.</b>	<b>ASV</b>	<b>Uferbereinigung</b>
<b>13.</b>		14.00 Uhr	Angelsportverein	der Bäche

<b>HSB</b>	<b>13.03.</b> 14.00 Uhr	<b>TeV</b> Tennisverein	<b>Preisskat</b> Tennisheim	<b>MÄR</b> <b>13.</b>
<b>ALL</b>	<b>13.03.</b> 20.00 Uhr	<b>TC</b> Tennisclub	<b>Jahreshauptversammlung</b> Tennisheim	<b>13.</b>
<b>HSB</b>	<b>16.03.</b> 20.00 Uhr	<b>TeV</b> Tennisverein	<b>Jahreshauptversammlung</b> Tennisheim	<b>16.</b>
<b>ALL</b>	<b>20.03.</b> 11.00 Uhr	<b>SSV</b> Sportverein	<b>Schlachtessen</b> Sportheim	<b>20.</b>
<b>HSB</b>	<b>21.03.</b> 18.00 Uhr	<b>VDK</b> Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner Deutschland e.V.	<b>Jahreshauptversammlung</b> Dreschschuppen	<b>21.</b>
<b>ALL</b>	<b>27.03.</b> 08.00 Uhr	<b>ASV</b> Angelsportverein	<b>Uferbereinigung</b> der Teichanlagen Michelbach	<b>27.</b>
<b>ALL</b>	<b>27.03.</b> 15.00 Uhr	<b>Landfrauen</b>	<b>Seniorenfeier</b> Mehrzweckhalle Allendorf	<b>27.</b>
<b>ALL</b>	<b>01.04.</b> 08.00 Uhr	<b>ASV</b> Angelsportverein	<b>Anangeln</b> der Bäche	<b>APR</b> <b>01.</b>
<b>HSB</b>	<b>02.04.</b> 10.00 Uhr	<b>SvW</b> Schützen vom Wildenstein	<b>Forellenräuchern</b> Schützenhaus	<b>02.</b>
<b>ALL</b>	<b>02.04.</b> 08.00 Uhr	<b>ASV</b> Angelsportverein	<b>Forellenräuchern</b> Teichanlage Michelbach	<b>02.</b>
<b>ALL</b>	<b>03.04.</b> 17.00 Uhr	<b>FFW</b> Freiwillige Feuerwehr	<b>Osterfeuer</b>	<b>03.</b>

<b>APR</b>		<b>03.04.</b>	<b>FFW</b>	<b>Osterfeuer</b>
<b>03.</b>	<b>HSB</b>	20.30 Uhr	Freiwillige Feuerwehr	
	<b>ALL</b>	<b>04.04.</b>	<b>SSV</b>	<b>Ostereierwerfen</b>
<b>04.</b>		11.30 Uhr	Sportverein	Sportplatz
	<b>ALL</b>	<b>05.-11.04.</b>	<b>KIRCHE</b>	<b>Urlaub Pfr. Böckner</b>
<b>05.</b>	<b>HSB</b>	19.30 Uhr		Vertretung: zu erfahren über den Anrufbeantworter unter Tel.: 5115
		<b>10.04.</b>	<b>VDL</b>	<b>Aktion „Saubere Landschaft“</b>
<b>10.</b>	<b>HSB</b>	09.00 Uhr	Verein für Dorf und Landschaftspflege	
	<b>ALL</b>	<b>11.04.</b>	<b>ASV</b>	<b>Anangeln</b>
<b>11.</b>		08.00 Uhr	Angelsportverein	Teichanlage Michelbach
	<b>ALL</b>	<b>12.04.</b>	<b>KIRCHE</b>	<b>Glaubensgespräche mit dem Heidelberger Katechismus</b>
	<b>HSB</b>	18.30 Uhr		„Jesus Christus-einziger Mittler“
<b>12.</b>				Ev. Gemeindehaus Dillbrecht, Schwarzbachstr., mit Pfr. Roland Friedrich aus Dillbrecht
	<b>ALL</b>	<b>14.04.</b>	<b>Alle Vereine</b>	<b>Besprechung „650 J. Feier“</b>
<b>14.</b>		19.30 Uhr		Ev. Gemeindehaus
	<b>ALL</b>	<b>16.-19.04.</b>	<b>KIRCHE</b>	<b>Frauen- Erholwochenende</b>
<b>16.</b>	<b>HSB</b>			Center-Park Hochsauerland
	<b>ALL</b>	<b>24.04.</b>	09.00 Uhr	<b>Konfirmandenprüfung</b>
<b>24.</b>	<b>HSB</b>	<b>24.04.</b>	11.00 Uhr	
	<b>ALL</b>	<b>25.04.</b>	09.30 Uhr	<b>Vorstellungsgottesdienst</b>
<b>25.</b>	<b>HSB</b>	<b>25.04.</b>	10.45 Uhr	
	<b>ALL</b>	<b>16.05.</b>		<b>Konfirmation</b>
<b>Mai</b>	<b>HSB</b>	<b>09.05.</b>		

**Basar**

## Kinder- Kleider- und Spielzeugsbörse

**21.03. 2010** 13.30-15.30 Uhr MZH Allendorf

Es werden Baby- und Kinderkleidung (nur Sommer), Baby- und Kinderzubehör wie Hochstühle, Kinderwagen, Autositze, Schuhe, Spielzeug und Umstandskleidung angeboten. Verkäufer können dienstags und donnerstags bei Kerstin Steiner (ab 14.00 Uhr - Tel. 02773/3732) und dienstags und freitags bei Cornelia Reidl (Tel. 02773/4885) ihre Listen reservieren und abholen. Für 2,50 Euro kann man eine kleine Liste bis 24 Artikel und für 4,50 Euro eine Liste für bis zu 48 Artikel erwerben. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls mit Kaffee, Kuchen (auch zum mitnehmen) und Getränken gesorgt. 10% des Umsatzes kommen der Ev. Kindertagesstätte „Steckemännchen“ und der Wachenberg- Schule in Allendorf zugute.

**Diakoniestation**

**Diakonie**   
**Diakoniestation**  
**Haiger**

## Informationsveranstaltung

zum Thema Demenzerkrankung  
**10. 03. 2010**

18.30 Uhr im Gläseraal der Stadthalle Haiger

An diesem Tag findet eine gemeinsame Informationsveranstaltung der „Alzheimer Gesellschaft Dill e.V“, der Diakoniestation Haiger und des Modellprojektes „Ambulanter Demenzdienst im nördlichen Lahn-Dill-Kreis“ mit dem Thema „ Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenzerkrankung“ statt.

Achim Wagner von der Alzheimer Gesellschaft Dill wird in seinem Referat „Demenz – was ist das?“ über Demenzerkrankungen im Allgemeinen und Ursula Werner von der Diakoniestation Haiger in ihrem Referat „Herausforderndes Verhalten – wie damit umgehen?“ über das Verhalten im Umgang mit Menschen mit einer Demenzerkrankung informieren.

Im Anschluss daran besteht eine Beratungsangebot durch die Diakoniestation Haiger und den Ambulanten Demenzdienst. Das Modellprojekt Ambulanter Demenzdienst wird unter der Trägerschaft des Caritasverbandes Wetzlar/ Lahn-Dill-Eder in Kooperation mit der Hauskrankenpflege Lahn-Dill durchgeführt und vom Hessischen Sozialministerium und dem Spitzenverband der Pflegekassen gefördert. Eingeladen sind alle an dem Thema Interessierte oder betroffene Angehörige. Außerdem dient die Veranstaltung der Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern, die, nach einer Schulung, von der Diakoniestation Haiger bzw. dem Ambulanten Demenzdienst bei der Betreuung von Menschen mit einer Demenzerkrankung eingesetzt werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Diakoniestation Haiger, Obertor 20, 35708 Haiger Tel.: 02773 / 92190

Email: [info@diakoniestation-haiger.de](mailto:info@diakoniestation-haiger.de) - Internet: [www.diakoniestation-haiger.de](http://www.diakoniestation-haiger.de)



**Gruppenfahrt  
vom 12.-16. 05. 2010 zum  
2. Ökumenischen Kirchentag  
in München**

Unter dem Motto „Damit ihr Hoffnung habt“ lädt der 2. Ökumenische Kirchentag nach München ein. Vom 12. bis 16. Mai wollen Menschen aus Deutschland und der ganzen Welt dort über ihre Rolle als Christen in der Welt und der Gesellschaft diskutieren, gemeinsam feiern und für ökumenische Gemeinschaft unter allen christlichen Konfessionen eintreten. Die Evangelische Jugend und die Fachstelle Mission und Ökumene im Dekanat Dillenburg bieten eine Gruppenfahrt nach München an. Teilnehmen können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene jeden Alters. Der Teilnehmerbeitrag beträgt inklusive Fahrt, Dauerkarte, Unterkunft und Frühstück 149 Euro (Erwachsene ab 25 Jahre 169 Euro). Unterbringung ist in Gemeinschaftsquartieren, für Ältere auf Wunsch auch in Privatquartieren.

**Anmeldung an:** Ev. Dekanat Dillenburg, Friedrichstr. 2, 35683 Dillenburg

**Weitere Informationen:**

Michael Reschke (Dekanatsjugendreferent)

Tel.: 02771/2677815, Mail: info@edjv.de

Uwe Seibert, (Referent für Mission und Ökumene)

Tel.: 02771/6559, Mail: U.Seibert@ev-dill.de

**Anmeldeschluss:  
Montag, 1. März**

Der 2. ÖKT ist keine exklusiv kirchliche Veranstaltung, sondern ein offenes Forum, auf dem auch aktuelle Fragen von Politik, Gesellschaft und Welt zur Sprache kommen. Bei den rund 3000 Veranstaltungen wird es sowohl Workshops und Podiums-Diskussionen zu sozialen, ethischen und politischen Themen geben, als auch Bibelarbeiten, Gottesdienste und stille Meditationen. Zudem wird den Besuchern an allen Tagen ein vielfältiges kulturelles Programm geboten: Rock-, Pop-, Jazz-, Klassik- oder Gospelkonzerte, aber auch Theater, Ausstellungen, Kino, Literatur und Kleinkunst gehören dazu. Gerade diese Vielfalt macht den besonderen Reiz der ökumenischen Großveranstaltung aus.

## Passionsfestspiele



04.07. 2009

### Familien- und Seniorenfahrt zu den Passionsfestspielen

auf der Freilichtbühne Hallenberg

Die Spielschar der Freilichtbühne hat sich für das Jahr 2010 wieder die Aufgabe gestellt, das Leben und Sterben sowie die Botschaft der Auferstehung von Jesus Christus darzustellen.

Schon im Jahre 1950 wurde in Hallenberg die „Passion“ anlässlich des „Heiligen Jahres“ zur Auf-führung gebracht. Sie wird seitdem alle zehn Jahre dargestellt und hat Hallenberg weit über die regionalen Grenzen bekannt gemacht. Über 240.000 Besucher haben bisher die Passionsspiele miterlebt und waren tief beeindruckt. Das wollen die weit über hundert Mitwirkenden jeden Alters auch im Jahre 2010 erreichen.

Die Regisseurin wird gemeinsam mit den Darstellern, allesamt Amateure, die biblischen Aussagen auf der schönen Naturbühne glaubhaft und überzeugend lebendig werden lassen.

Der Text ist leicht verständlich, dem heutigen Sprachgebrauch angepasst und hält sich weitgehend an die Worte der Heiligen Schrift.

Regisseurin und Autor lassen „schmückendes Beiwerk“ beiseite und konzentrieren sich auf das Wesentliche. Diese straffe Inszenierung ist sicherlich eine „Verkündigung“ der besonderen Art.

**Abfahrt** der 2 Busse um 12.30 Uhr von allen Bushaltestellen in Allendorf und Haigerseelbach. Die Rückkehr ist für ca. 22 Uhr geplant. Auch Kinder können hier mitfahren, denn am nächsten Tag beginnen die Schulferien.

**Anmeldungen** bitte schnellstmöglich an das Pfarrbüro unter Tel. 5115. Eintritt für Erwachsene: 9,00€, für Kinder: 4,50€ jeweils plus einem kleinen Abendessen vor der Rückfahrt.



Das Spangenberg-Sozial-Werk e.V. unterstützt weltweit Projekte christlicher Einrichtungen durch finanzielle Zuwendungen. Ziel ist es, Menschen durch Bildung und Ausbildung Chancen für ein besseres Leben zu eröffnen - sie zu befähigen, ihren eigenen Lebensunterhalt zu verdienen. Das geschieht vor allem durch finanzielle Unterstützung und vereinzelt durch das Versenden von gebrauchter Kleidung.

### **Mittel werden durch Kleidersammlungen erwirtschaftet**

Das Spangenberg-Werk organisiert dazu bundesweit Kleidersammlungen in Evangelischen Kirchengemeinden. Die GmbH erstellt jährlich einen Sammelplan, den sie mit den Kirchenkreisen abstimmt. Zu festgelegten Terminen kann dann gut erhaltene Kleidung in den Kirchengemeinden abgegeben werden. Eigene LKWs holen die Sammelware anschließend ab. Jährlich kommen so rund 2.300 Tonnen Gebraucht Kleidung zusammen.

Bis auf einen geringen Anteil verkauft die Spangenberg Textilien GmbH die Kleidung nach den Kriterien von „FairWertung“ an gewerbliche Textilrecyclingfirmen in Deutschland und Europa.

### **Hilfsprojekte**

Derzeit unterstützt das Werk Projekte in Brasilien, Rumänien sowie weitere, wechselnde Projekte. Ein rumänischer Diakonieverein finanziert beispielsweise mithilfe von Spangenberg ein Heim für behinderte Kinder und eine Sozialstation. Und im brasilianischen „Trés Passos“ fließen die Mittel in eine Suppenküche, ein Nähmaschinenprojekt sowie die Sanierung von Hütten in den dortigen Favelas.

### **Ein Verein mit langer christlich-sozialer Tradition**

Gegründet wurde die Einrichtung 1957 von der Herrnhuter Brüdergemeinde Berlin-Neukölln. Sie ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Braunschweig e.V.

Spendenabgabe bis:  
**Samstag, 1. Mai**

## **KLEIDERSPENDE**

**Allendorf: bei der Bäckerei „Ziller“  
Haigerseelbach: Ev. Kirche**

## Weltgebetstag



Weltgebetstag  
Alles, was Atem hat, lobe Gott



**05.03.2010**

19.30 Uhr

Ev. Kirche

Haigerseelbach

An diesem Tag feiern christliche Frauen in über 170 Ländern den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Liturgie verfassen in diesem Jahr Frauen aus Kamerun für die ganze Welt. Im gemeinsamen Gebet entsteht weltweit Solidarität und Verständnis über alle Grenzen hinweg.

Thema in diesem Jahr: Kamerun in Zentralafrika. Das Land, etwa so groß wie Schweden, hat alles: Vulkansandstrände, ursprünglichen Regenwald, Wasserfälle, Mangrovensümpfe, Hochgebirge, Seen, Savanne und Sahelzone. Dazu mehr als 200 verschiedene Ethnien (Kulturformen) und Sprachen. Gut 18 Millionen Menschen leben in Kamerun, 50 % sind christlich (halb und halb kath. und ev.) geprägt, 40 % gehören verschiedenen Formen d. Naturreligionen an, 20 % sind Moslems. Hexerei und Zauberei sind Phänomene, die landesweit vorkommen. Anders als im übrigen Afrika ist Kamerun relativ stabil: Es gibt kaum religiöse oder ethnische Konflikte. Ein schlimmes Übel aber ist die Korruption im zwischen Arm und Reich tief gespaltenen Land. Die Reichtümer des Landes wie Holz, Bodenschätze, Öl, Kaffee und Bananen bringen nur wenigen Menschen Gewinn: Über die Hälfte lebt unter der Armutsgrenze. **Alles, was Atem hat, lobe Gott?** Was gibt es denn da zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft wohl wenig. Aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen ja auch gar nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden, für Veränderungen zum Guten. Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes.

## Amtshandlungen

## BEERDIGUNGEN

Zu Grabe getragen wurden am:

- 15.12.09 Horst **KÖLSCH**,  
im Alter von 77 Jahren in Allendorf
- 11.01.10 Jürgen **MOOS**,  
im Alter von 67 Jahren in Allendorf
- 13.01.10 Else **FELBINGER**, geb. Dörr,  
im Alter von 87 Jahren in Haigerseelbach

**Gemeindebüro:** Frau Bauer, Pfarrstraße 2, Allendorf,  
Bürozeiten: Dienstag von 9-12 Uhr und Donnerstag von  
16.00-19.00 Uhr; Tel. (02773) 5115, Fax. (02773) 913095

**Pfarrer:** Michael Böckner, Pfarrstraße 2, Allendorf;  
Tel. (02773) 5115; Fax. (02773) 913095, Termine nach Vereinbarung  
E-Mail: michael.boeckner@t-online.de

### **Kirchenvorsteher:**

Becker, Hartmut	(ALL) Tel.2170	Lanzer, Meik	(ALL) Tel.946856
Bohn, Egon	(HSB) Tel.6462	Mohr, Heidi	(ALL) Tel.5628
Buntrock, Christina	(ALL) Tel.912489	Schmidt, Manfred	(ALL) Tel.5736
Klös, Andrea	(HSB) Tel.946048	Schnautz, Sven	(ALL) Tel.72330
Klös, Karin	(HSB) Tel.5958	Schol, Inge	(ALL) Tel.6817
Krenzer, Christine	(ALL) Tel.2321	Weiel, Torsten	(HSB) Tel.2940

**Internet-Homepage:** [www.christen-allendorf.de](http://www.christen-allendorf.de) oder  
[www.christen-haigerseelbach.de](http://www.christen-haigerseelbach.de) oder [www.klemata.de](http://www.klemata.de)

**Spendenkonto der Kirchengemeinde:** Verein zur Förderung des  
Gemeindelebens- Konto. Nr.: 182018473 BLZ 51650045 bei der Bezirkssparkasse  
Dillenburg; Bitte geben Sie bei einer Spende den Verwendungszweck an und teilen  
Sie uns mit, ob Sie eine Spendenquittung benötigen.

**Diakonie-Station** (für ambulante häusliche Pflege):  
Am Obertor 20, 35708 Haiger, Tel. (02773) 92190

### **Besuchsdienste der Kirchengemeinde:**

Besuchswünsche bitte im Gemeindebüro melden. Nächstes Besuchs-  
diensttreffen ist am 30.03.2010 um 17.00 Uhr.

## ALLENDORF

### **Evangelischer Kindergarten:**

Fr. Brunotte Tel. (02773) 3939  
E-Mail: [kindergarten@online.de](mailto:kindergarten@online.de)

### **Trauerläuten:**

Hans Kurt Krumm (02773) 5537

### **Küster:**

Wolfgang Haas (02773) 72524

### **Hausmeisterin Gemeindehaus:**

Claudia Hoffmann (02771) 320366

### **Kassettdienst:**

Christina Buntrock (02773) 912489

## HAIGERSEELBACH

### **Geburtsläuten:**

Christa Engel (02773) 2982

### **Trauerläuten:**

Annegret Salmen (02773) 1065

### **Küsterin:**

Annette Brado (02773) 72415

### **Vermietung Vereinshaus:**

Annegret Salmen (02773) 1065

### **Kassettdienst:**

Uwe Lehr (02773) 946752

## GEMEINDEBRIEF

**Herausgeber** (V.i.s.d.P.): Ev. Kirchengemeinde Allendorf

**Redaktion** (V.i.S.d.P.): Pfr. M. Böckner, M. Kämpfer, K.-H. Krenzer  
S. Hammann-Gonschorek,